

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Typhus

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

12. Typhus.

Von den im Jahre 1894 zur Anzeige gelangten 1205 Erkrankungen an Typhus hatten 183 oder 15,2 % einen tödtlichen Ausgang gegen 192 oder 18,6 % von 1033 Erkrankungen im Vorjahre. In den letzten 10 Jahren starben an Abdominaltyphus überhaupt:

1885	280	1889	217	1893	192
1886	230	1890	147	1894	183
1887	226	1891	188	im Durchschnitt	
1888	263	1892	167	1885/94	209

Während also die Zahl der Erkrankungen gegenüber dem Vorjahre zugenommen hat, hat sich die Zahl der Todesfälle unbedeutend vermindert. Die Krankheit ist in Bezug auf ihre Gefährlichkeit entschieden im Rückgang. Durchschnittlich erlagen 1880/89: 304, 1870/79: 866, 1860/69: 1134, 1852/59: 1658 Personen an dieser Krankheit. Aber während dieselbe in früheren Jahren in den größeren Gemeinden verhältnismäßig weniger häufig war als in den kleineren, ist neuerdings das Umgekehrte der Fall. So auch im Jahre 1894, wo in den Gemeinden mit über 4000 Einwohnern daran 92 (0,21 % auf 1000 Einwohner), in den übrigen Gemeinden 91 (0,08) Personen starben.

13. Ruhr (Dysenterie).

Derselben erlagen im Jahre 1894 4 Personen, während im Jahr 1893 kein Todesfall an Dysenterie zu verzeichnen war. Im Durchschnitt der Jahre 1880/89 starben daran 25, 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207 Personen.

Wie schon früher hervorgehoben wurde, erscheint die Kraft dieser, sowie der vorher aufgeführten Krankheit in den letzten Jahrzehnten gegen ihr häufiges früheres, oft verderbliches Auftreten gebrochen, was hauptsächlich der Einwirkung vervollkommener sanitärer Einrichtungen, sowie fortgeschrittener ärztlicher Behandlung und diätetischer Lebensweise zuzuschreiben sein dürfte.

14. Grippe (Influenza).

Im Gegensatz zur Ruhr hat diese Krankheit, welche früher nur in vereinzelt Fällen vorkam, seit ihrem epidemischen Zuge durch Europa im Jahre 1890 auch in Baden nicht weniger als 3207 Personen hinweggerafft, und zwar hat sie 1890 die meisten, nämlich 907, 1891 nur 53, 1892 547, 1893 und 1894 je 850 Sterbefälle verursacht. Außerordentlich ungünstig war der Monat Dezember, der die meisten Influenzopfer forderte.

15. Lungen- und Bronchitis und Lungenentzündung.

Die Zahl der in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts an der Lungen- und Bronchitis und an der Lungenentzündung einschl. akuter Bronchitis, sowie an diesen Todesursachen zusammen gestorbenen Personen ist hierunter, wie alljährlich, nachgewiesen. Es starben

im Jahre	an Lungen- und Bronchitis		an Lungenentzündung zc.		zusammen	
	überhaupt	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.
1885	4865	3,04	4838	3,02	3387	2,12
1886	4667	2,90	4033	2,51	2796	1,74
1887	4302	2,67	3770	2,34	2682	1,66
1888	4808	2,97	4754	2,93	3387	2,09
1889	4529	2,79	4758	2,92	3431	2,11
1890	4811	2,90	4506	2,72	3195	2,00
1891	4497	2,69	4291	2,57	2877	1,72
1892	4336	2,59	4329	2,58	2965	1,77
1893	4497	2,66	4867	2,88	3542	2,10
1894	4776	2,81	4673	2,75	3142	1,85
im Durchschnitt	4609	2,79	4482	2,71	3141	1,90

Diese zwei Krankheiten bzw. Krankheitsgruppen fordern nebst der Eklampsie der Kinder und der Altersschwäche zahlreichere Opfer als irgend welche anderen Todesursachen.

Die Zahl der Opfer an Lungen- und Bronchitis ist im Ganzen ziemlich konstant; in dem Jahrzehnt schwankt sie zwischen 2,59 und 3,04, die Zahl der an Lungenentzündung und akuter Bronchitis Gestorbenen zwischen 2,34 und 3,02 auf 1000 Einwohner im Jahre. Die Todesfälle an beiden Krankheitsgruppen überschritten im Jahre 1894 den zehnjährigen Durchschnitt.

Umstehend ist in üblicher Weise die Sterblichkeit an den beiden Krankheitsformen in den einzelnen Amtsbezirken und in den größeren Städten dargestellt.